

Finale „Königsetappe“ wirft Schatten voraus



Ende Juni geht U17 wieder auf den Rhein. Danach folgen diverse Herausforderungen für die Transporteure, Millimeterarbeit im großen Stil.

Quelle: TMSNHSP

Im Juli 2024 ist es so weit: Die finale und anspruchsvollste Transportetappe von U17 steht bevor. Wenn sich ein fast 90 Meter langer und 10 Meter hoher Schwertransport über Rhein, Neckar und durch die engen Orte des Kraichgaus schlängelt, ist das ein Erlebnis, das es im Leben der meisten Menschen nur einmal gibt. Handelt es sich beim transportierten Gut auch noch um ein U-Boot, kann wohl keiner behaupten, so etwas schon einmal gesehen zu haben.

Finale und schwierigste Etappe des spektakulären Transports: U-Boot U17 reist im Juli von Speyer nach Sinsheim. Bei der Tour de France heißt das anspruchsvollste Teilstück der Rundfahrt „Königsetappe“. Mit Stopps unter anderem in Heidelberg, Eberbach und Haßmersheim sowie Bad Rappenau bieten sich für Interessierte viele Möglichkeiten, diese spektakuläre Königsetappe des U17-Transports inklusive der Drehung des U-Boots vor diversen Brücken live zu erleben.

Startschuss für Schlussakkord fällt Ende Juni

Mit dem bevorstehenden Weitertransport des U-Bootes U17 setzen die Technik Museen Sinsheim und Speyer einen weiteren Meilenstein in ihrer Geschichte der Schwertransporte. Nach einem Jumbo-Jet (2001), der Concorde (2003) und der Buran (2008) ist es nun also ein



U17 wurde um 73 Grad gedreht – so soll U17 unter den zahlreichen Brücken und Bahnübergängen hindurchkommen.

Quelle: TMSNHSP

U-Boot, das der gemeinnützige Verein, der hinter den Museen steht, quer durch die Republik nach Sinsheim bringt. Der maritime Oldtimer, eine Leihgabe der Wehrtechnischen Studiensammlung des Bundesamtes für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundes-

wehr (BAAINBw), wird Teil der umfangreichen Sammlung dieser renommierten Museen, die sich der Bewahrung bedeutender technologischer Errungenschaften verschrieben haben. Ende Juni wird U17 für den Weitertransport aus dem Technik Museum Speyer ins 40 km ent-



Im letzten Quartal des vergangenen Jahres konnte U17 erfolgreich auf dem Museums Gelände in Speyer gedreht werden. Quelle: TMSNHSP



Im Bild: die Drehvorrichtung, mit der U17 um 73 Grad wird. Quelle: TMSNHSP

fernte Technik Museum Sinsheim vorbereitet, der Startschuss fällt voraussichtlich am 30. Juni in Form des Straßentransportes in Speyer. Die Beteiligten, aber auch die partizipierenden Gemeinden, sowie die einheimische Bevölkerung fiebern dem Transport entgegen.

„Endlich geht es weiter. Ende Juni/Anfang Juli können wir die letzte Phase des Transportes einläuten und bringen U17 nach Sinsheim“, freut sich Museumspräsident Hermann Layher. Nachdem die erste Etappe von Kiel über die Niederlande ins Technik Museum Speyer im Frühjahr 2023 erfolgreich abgeschlossen war, folgte der mühselige Batterieausbau. Um mehr

als 100 Tonnen leichter erprobte die Transportcrew Anfang November 2023 die erfolgreiche Drehung des 50 Meter langen und 9 Meter hohen Kolosses. Das ist wichtig und nötig, da das U-Boot unter Brücken zu Wasser und an Land, unter anderem unter der Alten Brücke in Heidelberg, hindurchpassen muss.

Dies wird nicht die einzige Herausforderung auf dem Weg zum Zielhafen im Kraichgau sein: Das Abrollen vom Ponton auf den 30-Achsen-Tiefelader in Haßmersheim, der enge Kreisverkehr sowie Bahnübergang in Bad Rappenau, die kritischen Wendungen und schmalen Straßen in Hilsbach und Weiler, aber auch die zweifache

Sperrung und Überquerung der Autobahn bei Sinsheim inklusive Fahrbahnwechsel sind selbst für die erfahrenen Transporteure einmalig. Bei diesem Vorhaben werden von allen Beteiligten Millimeterarbeit und Nerven aus Stahl gefordert sein. „Das U-Boot nach Sinsheim zu bringen, ist von der Herausforderung her auf jeden Fall the next level“, sagt Frieder Saam, technischer Projektleiter und Fahrer der Spedition Kübler GmbH. Verlassen kann er sich dabei auf ein Team aus erfahrenen Kollegen und Mitarbeitern des Museums, die gemeinsam bereits viele schwierige Transporte gemeistert haben.

„Alle, die in den Transport involviert sind, sind motiviert bis in die Haarspitzen“, so Projektleiter Michael Einkörn. Sowohl die Behörden als auch die Bevölkerung vor Ort fiebern dem aufsehenerregenden Transport entgegen. Bei allen Beteiligten laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren und letzte Genehmigungen werden eingeholt, bevor voraussichtlich Ende März die finalen Details bekannt gegeben werden können. Diese werden dann auch unter www.technik-museum.de/u17 veröffentlicht.

ANZEIGE

KÜBLER
SPEDITION

www.kuebler-spedition.de

...weltweit Ihr Partner für Schwergut

- Straßenfahrzeuge 20 t bis 1.000 t
- Bahntransporte bis 500 t
- trimodales Schwergutzentrum Mannheim mit 500 t-Kran
- Eisenbahnverkehrsunternehmen Kübler-Heavy-Rail
- Schifflinien und Einzelcharter
- Montagen / Engineering / Studien / Projekte / Lagerung
- Niederlassungen in Bietigheim, Leipzig und Mannheim


